

Strom stürzte. **Braubach**. St. a. Rhein. 1,600 G. Silber- u. Kupferbergwerk. Salmenfang. Dabei die Bergfestung **Marzburg**; einst Zufluchtsort Heinrichs IV. **Oberlahnstein**. St. am Rhein. 1,800 G. Sauerquelle. Eisenhütte. Höchst. St. a. Main. 2,000 G. Fabriken. Schifffahrt. Sieg Lilly's über d. Herz. Christian v. Braunschw. 10. Juni 1622. Sieg d. Oesterr. unter Clairfett über d. Franz. unter Jourdan 11. Oct. 1795. **Kronberg**. St. a. Taunus. 2,200 G. Starcker Obstdau. Bad **Kronthal**. **Weilburg**. St. a. d. Lahn. 2,800 G. Schloß. **Vimburg**. St. a. d. Lahn. 3,400 G. Diez. St. a. d. Lahn. 2,400 G. Marmor- und Farben-Fabrik. **Fachingen** u. **Geilnan**. Dörfer a. d. Lahn. Alkal. Sauerbrunnen, deren Wasser jährl. in je  $\frac{1}{2}$  Mill. Krügen versendet wird. **Laurenburg**. Burg a. d. Lahn. Stammvater der Grafen v. Laurenburg war Otto, Bruder d. Kais. Konrad I. im 10. Jahrb. **Walram I.**, Graf v. L. [† 1020], wurde durch seine Söhne Stifter von 2 Linien; der ältere **Walram II.** pflanzte die Hauptlinie Laurenburg fort. Diese nannte sich 1160 nach dem um 1101 erbauten Schlosse **Rassau** a. d. Lahn, **Rassau-Laurenburg**. Sie theilt sich seit 1255 in 2 Linien, in die ottonische u. walramische. **Rassau**. St. a. d. Lahn. 1,200 G. Trümmer d. Burg **Rassau** u. auf demselben Berg Trümmer d. Burg **Stein**. **Emś** [Ambiatinus vicus]. D. a. d. Lahn u. am metall- u. weinreichen **Bäderlei-Gebirge**. 2,400 G. Barme alkal. Mineralqu. Blei-, Silber- u. Kupferbergwerke. Emser Puntation der deutschen Bischöfe 1786. **Hün- gen**. St. a. d. Nöb. 2,200 G. Schloß. Gewerbe. **Oberselters**. D. a. **Emś- bach**. 500 G. Mineralquelle. **Selters** o. **Niederselters**. D. a. **Emśbache**. 1,300 G. Sauerbrunnen; jährl. werden über 1,600,000 Krüge, selbst bis nach Ost- u. West- indien versendet. **Langenschwalbach**. St. a. Rinzenbach. 2,200 G. Eisenquelle; jährl. Verendung;  $\frac{1}{4}$  Mill. Krüge. **Schlungenbad**. D. 300 G. 8 warme alkal. Quellen. **Dillenburg**. St. a. d. Dill. 3,000 G. Kupferhütte. Lebhafter Verkehr. **Herborn**. St. a. d. Dill. 2,300 G. Gewerbe. **Hadamar**. St. a. d. Elz. 2,000 G. Schloß. Eisenhammer. **Montabaur**. St. 3,000 G. Schloß. Sauerbrunnen. Viel Gewerbe. Kupferbergwerk. **Hachenburg**. St. a. d. Bied. 1,600 G. Viel Gewerbe.

## §. 43.

## Die freie Stadt Frankfurt.

**1.** Das 1,8 QM. gr. Gebiet der Stadt bildet der um Frankf. liegende, frucht- bare Landstrich zu beiden Seiten des Main's, der von Kurhessen, dem Großh. Hessen und Nassau umgeben ist. Außerdem noch 6 Parzellen, von denen 2 in u. am land- gräfli. bes. Gebiete gelegen sind. — **2.** **Einwohner:** 69,354 in 1 Stadt, 2 Marktfl. u. 6 Pfarrdörfern. 43,213 Lutheraner unter 1 Konsistorium; 2,100 Reformirte unter 1 Konsistorium; 7,000 Katholiken unter dem Bischof v. Limburg, 4,737 Juden. — **3.** **Demokratische Verfassung.** An der Spitze des Staats steht der Senat mit dem gesetzgebenden Körper u. dem Bürgerauschuss. Vollziehende Gewalt hat der Senat, bestehend unter dem Präsidium des älteren u. jüngeren Bürgermeisters aus der Bank der Schöffen, der Senatoren u. der Rathsverwandten. Die gesetz- gebende Versammlung besteht aus einem Theil des Bürgerausschusses und den theils vom Senate, theils von der Bürgerschaft gewählten Mitgliedern. Das den 4 freien Städten gemeinsch. Oberappellationsgericht ist in Lübeck. Einkünfte: 1,600,000 fl. Staatsschuld: 6,900,000 fl. Eisenbahnanlehen: 6 Mill. fl. Papiergeld: 3,999,000 fl. Wappen: einfacher, goldgekrönter silberner Adler m. ausgebreiteten Flügeln im rothen Feld. Feldzeichen: weiß u. roth.

**2.** **Frankfurt** in 50° 6 N. Br. u. 26° 21' D. L. 288' h. 66,000 G. Am rechten Mainufer, 4 M. oberh. d. Mündg.; 7 St. v. Darmstadt. Seit Abtragg. der Festungswerke sehr verschönert. Durch eine 1340 erbaute 950' l. Brücke v. 14 Bogen verbunden m. der Vorstadt **Sachsenhausen**. 6,000 G., meist Gärtner u. Winzer. Sitz des deutsch. Bundestages v. 5. Nov. 1816—1848. Sitz der provisor. Central- gewalt. 1848—1850. Sitz des deutsch. Bundestages seit 1850. 20 freie Plätze. 220 meist enge und krumme Gassen; die 750' lange Zeil u. d. Judengasse. 15 Kir- chen u. Bethäuser. Goth. Dom v. Bartholomäuskirche v. 1315—1338; unvollendeter 260' h. Thurm v. 1415—1509; 91 Str. schwere Glocke; Grabmal des Kön. Gün- ther v. Schwarzburg, † 1349; Wablkapelle, wo die Kaiser gewählt w.; im Dom wurden sie seit 1711 gekrönt; letzte Kaiserkrönung 1792. Paulskirche; Sitz der deutsch. Nationalversamml. 1848—1849. Römer o. Rathhaus mit dem Wablszim- mer, wo die Kaiserwahl v. d. Kurfürsten beraten w.; der Sammlung v. Bildnissen